



Einmal kaufen, für immer halten.

Die 7 Kriterien, an denen du eine Aktie erkennst, die du nicht in zwei Jahren, sondern in zwanzig noch im Depot haben willst.

7

Kriterien

1

Checkliste zum Abhaken



BEVOR DU ANFÄNGST

Die Auswahl entscheidet, nicht der Tipp.

Welche Aktie gerade jeder kauft, ist schnell erzählt. Selbst eine zu finden, die du in zwanzig Jahren noch halten willst, ist die eigentliche Fähigkeit. Buy and Hold heißt nicht, irgendetwas zu kaufen und liegen zu lassen. Es heißt, vorher so genau hinzuschauen, dass du später kaum noch etwas tun musst.

DER KERNGEDANKE

Hinter guter Geldanlage steckt ein **System, kein Bauchgefühl**. Die folgenden sieben Kriterien sind der Filter, den erfahrene Investoren anlegen, lange bevor sie über einen Kurs nachdenken. Keine Glaskugel, sondern sieben Fragen, die du jeder Aktie stellen kannst.



So nutzt du die Checkliste: Geh jede Aktie, die dich interessiert, einmal von oben nach unten durch und setz für jedes erfüllte Kriterium einen Haken. Je mehr Haken, desto eher taugt sie zum langfristigen Halten. Bei weniger als fünf von sieben lohnt sich zumindest eine zweite Meinung.

DIE 7 KRITERIEN IM ÜBERBLICK

#	KRITERIUM	ERFÜLLT
01	Burggraben	<input type="radio"/>
02	Dividendenhistorie	<input type="radio"/>
03	Verschuldungsgrad	<input type="radio"/>
04	Freier Cashflow	<input type="radio"/>
05	Marktstellung	<input type="radio"/>
06	Wachstumsspielraum	<input type="radio"/>
07	Bewertung	<input type="radio"/>

ZIEL mind. 5 von 7





KRITERIUM 01 BIS 04

Woran du ein dauerhaftes Geschäft erkennst.

01

Burggraben

Ein Wettbewerbsvorteil, den die Konkurrenz nicht einfach kopieren kann.

Ein Unternehmen mit Burggraben kann seine Preise halten, ohne Kunden zu verlieren. Patente, eine starke Marke, hohe Wechselkosten oder ein Netzwerkeffekt halten die Konkurrenz auf Abstand. Fehlt dieser Schutz, schrumpfen die Margen in dem Moment, in dem jemand das Geschäftsmodell nachbaut.



02

Dividendenhistorie

Mindestens 10 Jahre stabile oder steigende Ausschüttungen.

Wer seit zehn Jahren zuverlässig zahlt und die Dividende sogar erhöht, hat meist ein robustes Geschäft hinter sich. Das ist kein Renditeversprechen, sondern ein Hinweis auf Disziplin und stabile Cashflows. Kürzt ein Unternehmen die Dividende, ist das oft das erste sichtbare Warnsignal.



03

Verschuldungsgrad

Ein gesundes Verhältnis von Schulden zu Eigenkapital.

Schulden sind nicht per se schlecht, aber zu viele machen ein Unternehmen in jeder Krise verwundbar. Als grobe Orientierung sollte das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital je nach Branche nicht dauerhaft deutlich über 1 bis 2 liegen. Steigende Zinsen treffen hoch verschuldete Firmen zuerst.



04

Freier Cashflow

Verdient das Unternehmen echtes Geld oder wächst nur der Umsatz?

Umsatz ist eine Zahl, freier Cashflow ist das, was nach allen Investitionen wirklich übrig bleibt. Nur dieses Geld kann ein Unternehmen für Dividenden, Rückkäufe oder Wachstum verwenden. Wenn der Umsatz steigt, der Cashflow aber nicht mitkommt, lohnt sich ein genauer Blick.





KRITERIUM 05 BIS 07

Wo das Unternehmen heute und morgen steht.

05

Marktstellung



Gehört das Unternehmen zu den Top 3 seiner Branche?

In den meisten Branchen verdienen die größten Anbieter überproportional, weil sie Skaleneffekte und Preismacht haben. Ein Platz unter den Top 3 ist kein Selbstzweck, aber er zeigt, dass das Unternehmen seinen Markt prägt statt ihm hinterherzulaufen. Klare Nischenführer zählen hier genauso.

06

Wachstumsspielraum



Gibt es noch Raum für Expansion oder ist der Markt gesättigt?

Selbst das beste Unternehmen stagniert, wenn sein Markt ausgereizt ist. Frag dich, ob es neue Regionen, Produkte oder Kundengruppen gibt, in die es noch hineinwachsen kann. Ein gesättigter Markt ist nicht das Ende, begrenzt aber die Rendite, die du realistisch erwarten darfst.

07

Bewertung



Wird die Aktie fair gehandelt oder ist sie überteuert?

Ein großartiges Unternehmen zum falschen Preis ist trotzdem ein schlechtes Investment. Kennzahlen wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis helfen einzuordnen, ob du fair bezahlst oder ob die Zukunft schon dreifach eingepreist ist. Geduld lohnt sich, denn gute Aktien werden früher oder später wieder fair bewertet.

FAUSTREGEL

Kein Unternehmen erfüllt immer alle sieben Punkte perfekt. Es geht darum, **bewusst zu entscheiden**, welchen Kompromiss du eingehst, statt ihn zu übersehen.





NOCH EIN GEDANKE ZUM SCHLUSS

Die beste Aktie nützt wenig, wenn die Struktur nicht stimmt.

Angenommen, du hast alles richtig gemacht. Sieben von sieben Haken, ein Unternehmen, das du wirklich jahrzehntelang halten kannst. Über genau diese Jahrzehnte passiert dann etwas, das die wenigsten auf dem Schirm haben: Steuern auf Ausschüttungen und Gewinne, Depotkosten, Ausgabeaufschläge. Jedes Jahr nur ein kleiner Anteil, klar. Über dreißig Jahre summiert sich das zu einem erheblichen Stück deiner Rendite.

WORÜBER KAUM JEMAND SPRICHT

Bei langem Anlagehorizont entscheidet die **Struktur**, also wie und worüber du investierst, oft stärker über dein Endvermögen als die einzelne Aktienauswahl. Die Auswahl bringt dich auf die richtige Spur. Ob am Ende das Maximum bei dir ankommt oder ein guter Teil in Steuern und Kosten versickert, entscheidet sich an einer anderen Stelle.

Wenn du wissen willst, wie deine Auswahl und deine Struktur zusammenpassen, schau es dir einmal mit jemandem an, der beides im Blick hat.

[Kostenloses Erstgespräch buchen →](#)

Diese Checkliste dient ausschließlich der allgemeinen Information und stellt keine Anlageberatung oder Kaufempfehlung dar. Genannte Kennzahlen und Schwellenwerte sind beispielhafte Orientierung, keine festen Regeln. Steuerliche Angaben ohne Gewähr, bei Steuerfragen empfehlen wir einen Steuerberater. Gravititas Invest ist als Finanzberater gemäß §34d/§34f GewO tätig.

